

Information über die 33. Zusammenkunft der Interessengruppe Landmaschinenbau des Vereins HELO e.V. am 28.10.2009

9 Interessierte waren anwesend, die von Herrn Jünger begrüßt wurden. Zum Beginn erfolgte die Protokollausgabe der letzten Zusammenkunft.

Herr Jünger hatte von Herrn Goethe aus Großpostwitz ein defektes Modell eines E 512 erhalten, welches er restauriert hat. Das Modell steht jetzt in der Glasvitrine im Vereinszimmer. Ein Foto wurde den Anwesenden vorgelegt und Herrn Goethe der Dank für die Spende ausgesprochen.



Ein aufgefundenes Prospekt von einem Schlegelernter E 068 mit abweichenden Maßen zu den dann in Singwitz in einer Stückzahl von 10.510 gebauten Schlägelhäcksler E 069 wurde dahingehend interpretiert, das der E 068 nicht in Serie gebaut wurde. Das Prospekt stammt aus dem Jahre 1961. der E 069 wurde von 1963 bis 1967 produziert. Weiterhin konnten die Stückzahlen der Feldhäcksler E 066 und E 067 ermittelt werden. So wurden in Singwitz von 1963 bis 1975 produziert:

Maschinen	Typ	Stück
Schlegelhäcksler	E 069	10.510
Feldhäcksler	E 066	11.129
Feldhäcksler	E 067	28.368
Gesamt		50.007



Die Strohpresse der Parzellendreschmaschine K 119 hat eine Breite von 600 mm. Sie wurde in dieser Breite als Anbaupresse nur für die K 119 hergestellt. Die ersten 16 Parzellendreschmaschinen wurden von der Lehrwerkstatt ohne Strohpresse gebaut. 15 davon gingen in die Bezirke der DDR und ein Gerät wurde nach Ungarn geliefert. Dabei wurden die Schüttler falsch eingebaut. Das Stroh kam nicht aus der Maschine heraus. Der Kundendienst musste die Geräte umrüsten.

Der von Herrn Fritz Raußendorf übergebene alte Bilderrahmen mit einem Diplom, welches Friedrich August Raußendorf 1885 auf der Gewerbe- und Industrieausstellung in Görlitz für anerkanntswerte Leistungen zuerkannt wurde, siehe Protokoll Nr. 30 vom 22.7.2009, wurde von Herrn Jünger restauriert und den Anwesenden vorgestellt. Es ist das zurzeit älteste Originaldokument in der Sammlung von HELO.

Der Verein Historische Entwicklung Landmaschinenbau Oberlausitz e.V. möchte sich nochmals bei Herrn Fritz Raußendorf ganz herzlich bedanken!



Ein Vorabdruck der noch nicht vollständigen Chronik der Landmaschinenproduktion wurde vorgelegt und von den Anwesenden begutachtet. Dabei wurden Hinweise gegeben. Weiterhin legte Herr Jünger ein Heft mit 37 Fotos der Geschichtstafeln des Traditionszimmers im MDW vor. Herr Bayn brachte eine Bedienungsanleitung und einen Entwicklungsbericht zum Kombinus-Mähdrescher aus dem Jahre 1951 mit. In beiden Heftern befinden sich außer den Textteilen interessante bisher teils unbekannte Fotos. Auch über das Gründungsjahr der Betriebsfeuerwehr herrscht jetzt Klarheit, es ist das Jahr 1937.

Im Verlaufe des Abends kam es noch zu interessanten Gesprächen und Erzählungen über die Mähdrescherfarben, Erlebnisberichte über Auslandsaufenthalte, Problemen mit Grenz- und Zollbeamten, Kofferkontrollen usw. Ausführlich wurde auch über die starke Persönlichkeit von Herrn Bernhardt Thieme berichtet.

Die nächste Zusammenkunft der Interessengruppe findet am 25.11.2009 um 18 Uhr wieder in der Guten Stube der Alten Wassermühle Obergurig statt. Gäste sind herzlich willkommen und sehr erwünscht.

Die Interessengruppe sucht immer Zeitzeugen, Gegenstände und Dokumente zur Geschichte des Landmaschinenbaus in der Gemeinde Obergurig.

Frank Jünger

Kontaktadresse: Frank Jünger 02692 Obergurig Hauptstraße 30

Tel.: 035938/50432